

Geschäftsstelle Blumenstr. 19 70182 Stuttgart fon: +49 - (0)711 - 57 64 68 79 mail: mexmrkoordination@gmx.de
http://www.mexiko-koordination.de https://www.facebook.com/DeutscheNetzwerkMenschenrechtssituationMexiko

Stuttgart, 28. Januar 2016

Präsident Enrique Peña Nieto

Residencia de los Pinos, Casa Miguel Alemán, Col. San Miguel Chapultepec, C.P. 11850, México DF.
FAX: (+52) 55 5093 4901; E-Mail: enrique.penanieto@presidencia.gob.mx

Inneminister Miguel Ángel Osorio Chong

Secretario de Gobernación, México D.F., C.P. 06600, México,
FAX + (+52) 55 5093 34 14 E-Mail: secretario@segob.gob.mx

Generalstaatsanwältin Arely Gómez González

Av. Paseo de la Reforma 211-213, Col. Cuauhtémoc Distrito Federal, México,
E-Mail: rely.gomez@pgr.gob.mx

Urgent Action: Bedrohungen mehrerer Mitglieder der Organisationen “Comité de Familiares de Personas Detenidas Desaparecidas en México, (COFADDEM) “Alzando Voces” und der “Comisión Estatal para la Promoción de una Vida Digna A.C.”

Referenznummer: AU-06-01-16-001-AMN-COFADDEM-MORELIA-MX

Hergang

Am **25. Dezember 2015 drangen um 5.30 Uhr** zwei bewaffnete Männer gewaltsam in das Anwesen der Familie Paredes Ruiz, Angehörige von Francisco Paredes Ruiz, in der Gemeinde Tarimbaro in Michoacán ein. Francisco Paredes Ruiz war am 26. September 2007 in Morelia, Michoacán, verschwunden gelassen worden. Unter den am 25.12. anwesenden Familienangehörigen befanden sich Cristina Erandeni, Janahuy und Francisco Paredes Lachino (Tochter und Sohn von Francisco Paredes Ruiz) und Mario Zambrano Pineda sowie María de la Concepción Onofre Arellano und zwei Kinder im Alter von zwei und vier Jahren.

Die zwei Männer verschafften sich gewaltsam Zugang zum Innenhof und schossen mit ihren Waffen mehrmals in die Luft. Ihr Alter wird auf 33 und 55 Jahre geschätzt. Herr Mario Zambrano Pineda versuchte sie aufzuhalten. Gefragt nach ihren Motiven für das Eindringen, antworteten sie „weil sie Menschenrechtler seien“ und zogen sich daraufhin zurück.

Um ca. **5:57 a.m.** rief Janahuy Paredes Lachino das für diese Art von Notfällen zuständige Amt für Öffentliche Sicherheit an, um die Polizei zu rufen. Diese erschien jedoch nicht am Tatort.

Am **25. Dezember um 8:03 Uhr** kehrten die beiden Männer mit zwei weiteren zum Tatort zurück und umstellten das Anwesen. Zwei der Männer versuchen das Schloss aufzubrechen und in das Haus einzudringen. Als dies nicht gelang, riefen sie, dass sie zurückgekehrt seien, weil die Familie die Polizei gerufen habe und wie gut, dass „die Polizei ihnen geholfen habe“. Einer der Täter zeigte auf Janahuy Paredes und wies einen der Männer an, „sich ihr Gesicht gut zu merken, da er „sich um sie kümmern, sie wegbringen und verschwinden lassen solle, weil sie angerufen habe“. Außerdem sollten auch Herr

Die deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko ist ein Netzwerk von: Amnesty International (Deutsche Sektion), Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, CAREA e.V., Initiative Mexiko, Mexiko-Initiative Köln/Bonn, México vía Berlin, Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR, Missionsprokur der deutschen Jesuiten, Missionszentrale der Franziskaner, Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V., Pacta Servanda e.V., Partner Südmexikos, e.V., pax christi Solidarität Eine Welt und Promovio e.V.

Mario Zambrano mitgenommen werden. Die Männer zogen sich daraufhin zurück und fuhren mit einem Auto davon.

Am **27. Dezember 2015** zeigte Janahuy Paredes Lachino die Übergriffe bei der in Michoacán zuständigen Staatsanwaltschaft als Unterbehörde der Generalstaatsanwaltschaft von Michoacán (PGJEM) an. Ihr wurde die Fallnummer **1003201518390** sowie die **Aktennummer 09417/UATP/MOR/2015** zugeteilt.

Am **28. Dezember erhob sie Anzeige bei dem Anwalt** Antonio Carlos Cortes Arroyo, Mitarbeiter bei der staatlichen Menschenrechtskommission von Michoacán, CEDH. Sie richtet sich gegen die Mitarbeiter der Sicherheitsbehörde, die ihren Notruf in der Nacht der Übergriffe entgegengenommen hat.

Vorherige Übergriffe:

Bereits vor dieser Tat war die Familie mehrmals bedroht worden:

Am **13. September 2015**, etwa um 20:30 Uhr wurde Frau Angelina Fernández Reyes in ihrem Wohnhaus, wo sie sich mit drei minderjährigen Familienangehörigen befand, persönlich bedroht. Nachdem sie einen Notruf bei der zuständigen Behörde abgesetzt hatte, traf die zuständige Polizeieinheit ein, verwies jedoch darauf, dass sie nichts für sie tun könnte.

Am **29. Juni 2015** war Janahuy Paredes Lachino bereits in Mexiko-Stadt beobachtet und verfolgt worden.

Forderungen:

- Seitens der Behörden sind unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit sowie die physische und körperliche Integrität von Janahuy Paredes Lachino, Cristina Erandeni Paredes Lachino, María de la Concepción Onofre Arellano, Angelina Fernández Reyes, Francisco Paredes Lachino, Mario Zambrano Pineda, und den Kindern Francisco Emiliano Zambrano Paredes und Eréndira Paredes Onofre sowie ihrer Familienangehörigen zu gewährleisten. Ebenso sind die Mitglieder der beiden Organisationen "Comité de Familiares de Personas Detenidas-Desaparecidas en México COFADDEM" und "Alzando Voces" y la Comisión Estatal Para la Promoción de una Vida Digna A.C." zu schützen.
- Es ist eine sofortige unabhängige strafrechtliche Untersuchung der Übergriffe durchzuführen sowie eine umfassende Untersuchung über die psychischen und physischen Auswirkungen der Bedrohungen auf die Betroffenen vorzunehmen.
- Es sind Maßnahmen zu ergreifen, um die Verfolgung und Bedrohung der Familienangehörigen von Francisco Paredes Lachino und der Mitglieder der Organisationen "Comité de Familiares de Personas Detenidas-Desaparecidas en México COFADDEM" und "Alzando Voces" y la Comisión Estatal Para la Promoción de una Vida Digna A.C." zu unterbinden.
- Den Artikeln 2, 5^a y 12.2 der von Mexiko ratifizierten UN-Deklaration zum Schutz von Menschenrechtsverteidiger*innen sind Folge zu leisten.
- Die internationalen Institutionen, die den Schutz der Menschenrechte wahren und sichern sollen, sind aufgefordert, ihrer Sorge über die Übergriffe Ausdruck zu verleihen und sich bei den Behörden für die Bearbeitung der Anliegen der Betroffenen einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen im Namen der Mitgliedsorganisationen der Deutschen Menschenrechtskoordination Mexiko



(Dr. Carola Hausotter)

Adressaten:

- **Roberto Campa Cifrián**, Staatssekretär im Innenministerium, zuständig für juristische Angelegenheiten und Menschenrechte Sec. de Gobernación, FAX (+52) 55 5728 7400 Ext. 24586, E-mail: rcifrian@segob.gob.mx
- **Luis Raúl González Pérez**, Präsident der nationalen Menschenrechtskommission Fax: (+52) 0155 36 68 07 67, E-mail: correo@cndh.org.mx
- **Silvano Aureoles Conejo**, Gouverneur des Staates Michoacán, Mariano Michelena, 58195 Morelia, Mich., casa de Gobierno, Periférico Paseo de la República # 1500, Dr. Y Gral. Oviedo Mot a, C.P. 58060. Morelia, Michoacán.
- **José Martín Godoy**, Generalstaatsanwalt des Staates Michoacán, E-Mail: pgje@michoacan.gob.mx
- **Víctor Manuel Serrato Lozano**, Staatliche Menschenrechtskommission des Staates Michoacán, Fernando Montes de Oca #108, Chapultepec Nte., 58260 Morelia, Michoacán.
- **Adrián López Solís**, Secretaría de Gobierno, Avenida Madero Poniente 63, Centro, 58000 Morelia, Michoacán.
- **Alfonso Jesús Martínez Alcázar**, Presidente Municipal de Morelia, E-mail: presidencia@morelia.gob.mx Dirección,
- **José Antonio Bernal Bustamante**, Comisario Gral. Secretaria de Seguridad Pública, Boulevard, Sansón Flores 120, Bosques Camelinas, 58290 Morelia, Michoacán
- **Manlio Fabio Beltrones Rivera**, Presidente de la Junta de Coordinación política de la Cámara de Diputados, Email: manlio.beltrones@congreso.gob.mx
- **Armando Luna Canales**, Präsident der Menschenrechtskommission im Kongress Email: armando.luna@congreso.gob.mx
- **Embajador Jorge Lomónaco**, Mex. Botschaft in Genf, Email: mission.mexico@ties.itu.int
- **Embajador Juan José Gómez Camacho**, Mexikanische Botschaft in Brüssel Email: embamex@embamex.eu, jgomez@sre.gob.mx
- **Zeid Ra'ad Al Hussein**, UN-Hochkommissar für Menschenrechte, Teléfono: Infodesk@ohchr.org
- **Jesús Peña**, Büro des UN-Hochkommissars in Mexiko, oacnudh@ohchr.org, Atención a María Luisa Bascur, Unidad de Observación mlbascur@ohchr.org
- **Comisión Interamericana de Derechos Humanos, Secretario Ejecutivo, Emilio Álvarez Icaza**, Email: cidhoea@oas.org, cidhdenuncias@oas.org
- **Amnistía Internacional México**, info@amnistia.org.mx
- **Liga Mexicana por la Defensa de los Derechos Humanos A.C.**, Email: presidencia.limeddh@gmail.com
- **Embajada Alemana en México**
- **Embajada Mexicana en Berlin, Alemania**